Albtraum

Von Pandi

Kapitel 2: Auszug

Kapitel 2 Auszug

POV Ruffy

Als ich die Wohnungstür öffnete blieb mir der Atem weg, der ganze Flur war vollgestellt mit verschiedenen Kartons auf dem ‚Wintersachen‘ oder sowas wie ‚Ace persönliche Feuerzeugsammlung‘ drauf geschrieben stand. In meinem Kopf fing es an zu schmerzen, meine Gedanken überschlugen sich, machten Saltos und schrauben, dabei tauchten sie auf, vor meinen Augen sah ich die Bilder welche mich nicht mehr schlafen lassen.

Es fängt so harmlos wie immer an, Ace steht auf einem kleinen Bot, er winkt mir zu, ist so glücklich und ruft, dass er sich bald schon einen Namen macht, dann setzt er die Segel, ich will ihn warnen doch stattdessen wünsche ich ihm Glück Ich halte ihn nicht auf, ich lass ihn gehen und im nächsten Moment liegt es wieder auf mir, sein Gewicht, während sein Blut über meine Hände rinnt, ich versuche vergeblich seine Wunden zu schließe und schreie dass ihm doch jemand helfen muss ! Warum tut es nur keiner, warum muss ich so versagt haben? Es ist nicht echt, das kann es gar nicht sein, aber mein Herz fühlt sich an, als ob es zertrümmert wurde, ich habe mein einzigen Bruder den ich habe verloren, es ist zu viel, zu früh, es ist zu schmerzlich ... es ...

ich bekam mit wie meine Schultasche ungeachtet auf den Boden fiel, meine Knie gaben nach und alles wird schwarz, ...

es ist doch nur ein Traum

Währenddessen bei Ace

Der Sommersprossige stand nun vor dem großen Gebäude, ihn plagten Schuldgefühle und viele Sorgen, doch wusste er das er dies tun musste für sein eigenes kleines Abenteuer. Darüber hinaus hatte er seinen Kumpel Law in seiner Wohnung gelassen, falls der Kleine vor ihm zu Hause wäre, dann könnte der angehende Arzt sich um ihn kümmern bis er kommt. Er vertraute ihm, auch wenn es komisch war das Ruffy ihn anscheinend nicht leiden konnte.

Aber diese Gedanken schob er nach hinten, denn vor ihm lag eine schwierige Aufgabe, Treppen. Seine neue WG war, wie konnte es auch anders sein, ganz oben und der Aufzug schien defekt. Marco und Thatch sind schon mal mit den ersten Sachen hoch, er wollte mit der dritten Kiste nachkommen, jedoch ist ihm bei dem Anblick die Motivation nur davon geflogen.

POV Ace

Oh man, diese Treppen sind echt eine Qual, wer auch immer dafür verantwortlich ist, dass der Aufzug nicht funktioniert, gehört verprügelt, vielleicht verbrannt, darüber lässt sich dann noch reden.

Erst nach gefühlten Stunden, sah ich das Ende der Treppe, dennoch konnte ich nicht weiter hoch, da genau in dem Moment mein Hut aus dem Karton segelte. Verdammt. Eigentlich wollte ich gerade wieder dafür umkehren, als mir ein Blonder Typ entgegen kam, er hob ihn auf und schaute mich dann direkt an. Ich konnte ihm genau in die Augen sehen, so ein tiefes Blau, es war so warm und einladend, nicht mal Marcos Augen waren so, man könnte sich fast in ihnen verlieren, wäre über seinem linken Auge nicht diese Narbe, welche noch mehr Aufmerksamkeit forderte, erst sehr spät bemerkte ich, dass ich wohl starren musste, denn er räusperte sich. Verdammt wie Peinlich.

„Den hast du verloren“ er unterbrach glücklicherweise die Stille.

„oh danke“ ich wusste nicht wie ich den dämlichen Hut annehmen sollte, das wird ja immer peinlicher.

„kein Problem“ er lachte ziemlich süß und setzte mir den Hut einfach auf bevor er an mir vorbei ging, da wir denselben Weg haben dackelte ich ihn mal hinter her um festzustellen, dass er wohl mein neuer Nachbar ist. Ich habe sicher einen super ersten Eindruck hinterlassen.